



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

227 (19.5.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-185414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-185414)

ohne Entgeißelung nach rechts oder links die einheitliche Stimmung des deutschen Volkes gegenüber dem ihm angebotenen Gewaltfrieden zum Ausdruck bringen sollte. Ein Königlicher Sprach zu einer noch vielen Tausenden zählenden Versammlung Dr. Magnus Hirschfeld, der Generalsekretär der Christlichen Volkspartei Dr. Maximilian Pfeiffer und der sozialdemokratische Abgeordnete David Lion. Ein langer Zug setzte sich dann in Bewegung nach der Wilhelmstraße. Fünf weitere Abgeordnete von verschiedenen Stadtteilen tönend, schlossen sich an. Bald war die Wilhelmstraße gefüllt von Menschen, die dringend nach dem Reichspräsidenten verlangten. Reichspräsident Ebert erschien auf dem Balkon des Reichsantritts des Innern und hielt folgende Ansprache:

„Es geht ein Schrei der Entrüstung und Empörung durch das ganze deutsche Volk. Und mit Recht. Wir wären ehrt und würdevoll, wenn wir nicht unsere ganze Kraft aufbieten gegen die Schmach, die uns angedroht wird. Die Arbeiterklasse vor allem wäre es, die unter diesen schmachvollen Bedingungen versenden und jämmerlich zusammenbrechen würde. Wir wären nicht in der Lage, unsere industrielle Wirtschaft aufrechtzuerhalten. Die Arbeitslosigkeit würde sich noch vermehren. Hunderte und tausende deutscher Arbeiter würden gemartert sein, das Vaterland zu verlassen und draußen in der Welt jämmerliche Arbeitsbedingungen aufzusuchen und dann schmachvoll unterzugehen. Niemand darf sich ein Volk von 70 Millionen so schmachvolle Bedingungen gefallen lassen. Die deutsche Regierung wird diese Bedingungen nie und nimmermehr annehmen. Wir lehnen sie ab, mag da kommen, was auch kommen mag. Und in diesen schicksalsschweren Tagen, die uns bevorstehen, in dem Kampfe um Sein oder Nichtsein unseres Volkes ist es notwendig daß Mann und Frau, jung und alt sich hinter uns stellen und mit uns gemeinsam für Menschenwürde, Freiheit und Dasein kämpfen. In diesem Sinne fordere ich Sie auf, einzustimmen: Das junge republikanische Deutschland, die Völkerverständigung und der Friede, sie leben hoch!“

Berlin, 18. Mai. (B. B.) Mittags gegen 12 Uhr hatten sich Vertreter von Deutscher Arbeiterpartei und Deutschen aus dem Reichsland bei der Reichspräsidenten eingefunden, um gegen die Bestimmung der Artikel zu protestieren. Nach einer kurzen Rede von Reichspräsident Ebert über diese Angelegenheiten, sprach Reichspräsident Ebert dem Wert zu einer Ansprache, in der er u. a. sagte:

„Ich habe bereits in der Nationalversammlung die besten Gründe und das Besten zum einseitigen Zusammenstoß mit unserer deutsch-österreichischen Völkerverständigung. Heute, wo uns die deutsche Nation und Frau zu Protesten bewegen, ist es notwendig, daß wir uns auf die Verhältnisse der Welt und des Vaterlandes besinnen. Wir wollen uns nicht in der Lage befinden, die Welt zu verlassen, und werden uns zusammenfinden. Solange es heute der Entente, was zu trennen, so läßt sich der Scheit des Völkerverständnisses nicht überwinden. Das Selbstbestimmungsrecht muß deutsch zu Deutsche führen. Während man uns fordern und beschuldigen will, liegt man die Österreichische nur zu versetzen und dann zu trennen. Aber wir werden uns zusammenfinden und wir protestieren gegen die Bestimmung. Das deutsche Volk, das einen Mann, Geis und Willkür herbeibringt, ist nicht von letzterem. Es müssen ihm Rechte eingeräumt werden, damit es die Bedingungen erfüllen und wieder zur alten Höhe zurückkehren kann.“

Mit einem Hoch auf das einig Deutschland schloß der Reichspräsident.

Freie Arbeit im freien Lande

Breslau, 18. Mai. (B. B.) In den Reichspräsidenten wurde von den städtischen Behörden eine Kundgebung gedrängt, in der es heißt: Dem deutschen Volke eine schriftliche Anerkennung seines eigenen Vernichtungsurteils zu verlangen, ist schlimmer, als jeder Untergang. Darum rufen wir die Reichsregierung zur Wahrung des Rechts des ihr anvertrauten und vertrauenden Volkes an. Es rechnen auf freie Arbeit im eigenen und freien Lande und auf Befassung und Beschaffung von Arbeitsmöglichkeit. Diese Landesstelle mit ihrer Bevölkerung müssen darum unserem Volke erhalten bleiben. Nicht das Schicksal, sondern dem ganzen Reihe würde durch diesen Friedensvertrag die Lebensgrundlage beibehalten werden, wenn Oberschlesien vom Reich abgetrennt würde. Ganz abgesehen von dem schänden Raub der oberirdischen Bodenschätze würde durch die Rosirenmund Oberschlesien und wertvoller Teile Mittel- und Niederschlesien aus dem Volksgeld willkürlich zerrissen werden. Gegen weit überwiegender Teil rein deutsch ist, aber mit dem Teil der Bevölkerung, der sich im täglichen Leben der polnischen Sprache bedient, aber in deutscher Kultur in dem gemeinsamen Bewußtsein und Empfinden der staatlichen Zusammengehörigkeit zu einem Gesamtvolke unlosbar vereinigt hat.

Protestversammlungen in Danzig

Berlin, 18. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Wie aus Danzig gemeldet wird, fanden dort gestern zwei große Protestversammlungen statt. In der einen sprach der frühere Bürgermeister von Döblich, der bekanntlich ehemals in Danzig als Oberbürgermeister und später als Oberpräsident von Westpreußen gewirkt hat. Döblich führte aus, Danzig werde als freies Land einem unvollständigen Land unterworfen. Der ganze Osten sei ein deutsches Land, die deutsche Kultur. Von polnischer Kultur im Osten zeugt nur ein Dörmal, das sei die Hinrichtung eines Thronerben. Döblich, weil er seine Pflicht gegen sein deutsches Vaterland getan habe. In Danzig gäbe es keinen Deutschen, der sich mit der Erklärung Danzigs zum Freistaat einverstanden erkläre.

Offiziell sprach in einer Versammlung der Reichslegationspräsident und Präsidiumsmitglied der Reichslegationspräsident in der deutschen Reichsversammlung Graf. Er führte aus, Danzig als Freistaat werde politisch und wirtschaftlich erstickt, wenn es dem Polen nicht folgen sei.

Auch in der österreichischen Bevölkerung muß die Erregung von Tag zu Tag mehr. Man will Komet für ein neues Abkürzer, Danzig für den Stapelplatz englischer Waren und Österreich für England wirtschaftliches und militärisches Vorkampfbüro, wodurch unser Handel mit Ausland vollständig lahmgelegt werden soll. Sogar die Oberste Heeresleitung hat sich unter die Protestierenden begeben. In Kolberg, dem heutigen Danzig, fanden eine Demonstration statt von 12.000 Einwohner Kolbergs. An einem Demonstrationszug nahmen Bürger aller Parteien, das Kolbergskorps und Kolbergs Freiwiliger teil. Im Hinblick auf die Kundgebung wurde die Oberste Heeresleitung einen Funkspruch an die Regierung, in welchem sie die Forderung nach einem geschickten Frieden aus sprach. Nur die Unabhängigen bleiben unentwegt bei der Forderung des Supremats aus dem Ertragsvertrage. Ihr Organ, „Die Freiheit“, drückt heute einen in Eppre- und Reichs-ähnlichen Kultur ab, in dem das sogenannte arbeitende Volk von Berlin für Wirtschaft notwendig zu einer Kundgebung gegen den „Nationalismus“ und für die Weltrevolution aufgefordert wird.

Protest der Auslandsdeutschen

Berlin, 18. Mai. (B. B.) Am Samstag versammelte sich heute morgens eine außerordentliche Sitzung von Auslandsdeutschen und tag in einem einträchtigen Beschlusse nach der Wilhelmstraße, wo sie durch eine Resolution dem Reichspräsidenten

Ort und dem Reichspräsidenten Schelbmann eine Entschuldigungsbescheinigung erteilt. In der förmlichen Bescheinigung gegen die unrichtigen Bescheinigungen, welche, besonders gegen den Mann, der im Reichsland juristisch-ökonomischen Vorkampfbüro, Reichspräsident Ebert erlassen auf dem Balkan des Reichsantritts des Innern und versichert in einer kurzen Ansprache, daß die Reichsregierung die Wünsche der Auslandsdeutschen bei den Friedensverhandlungen besonders berücksichtigen wird. Sie werde nach Möglichkeit dafür sorgen, daß die Wünsche im Auslande volle Berücksichtigung erhalten. Sie werde die Forderung der Forderung der Forderung nicht ohne wesentliche Änderungen annehmen.

Protest der deutsch-russischen Wirtschaftskräfte gegen den Gewaltfrieden

Der Deutsch-Russische Verein zur Pflege und Förderung der gegenseitigen Handelsbeziehungen, Berlin, hat bei der Reichsregierung gegen den von den Feinden uns zugewiesenen Gewaltfrieden nachstehenden Protest erhoben:

„Die an den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn beteiligten Kreise Deutschlands und ihre russischen Geschäftskontakte protestieren auf das entschiedenste gegen die Deutschland zugewiesenen Friedensbedingungen und die darin ausgesprochene Wüste, den Handel zwischen Deutschland und dem Osten zu vernichten.“

Sie erheben vor der Industrie und der Kaufmannschaft aller Völker den Protest, insbesondere gegen den das Selbstbestimmungsrecht missachtenden Raub deutscher Gebiete und die vollständige Abwertung Deutschlands von keinem russischen Nachbar, gegen die aller Gerechtigkeit haltende Forderung des einseitigen Verzichts auf im Frieden rechtlich erworbene Rechte und Ansprüche, gegen die Anbahnung in der Weltfriedenslösung im Fall, im Verkehr, kurz in allen auf Gegenseitigkeit beruhenden Beziehungen gegen die Zurückbehaltung und Plünderung deutschen Eigentums, gegen die zum erstenmal in der Geschichte der christlichen Völker in einem Friedensvertrage verhängte Konfiskation rein privaten Eigentums.

Diese Forderungen bedeuten eine Verhöhnung aller Menschenseelen in internationalen Handel, die dringende Erklärung der Wirtschaftskräfte zwischen Deutschland und Russland und gleichzeitig die Bergamolligung großer russischer Wirtschaftskräfte, die auf dem Güterverkehr mit Deutschland beruhen.

Der Deutsch-Russische Verein zur Förderung der gegenseitigen Handelsbeziehungen, E. T. Berlin, bittet die Reichsregierung dringend, diese ersehnten und vernünftigen Bedingungen einzuführen zurückzugeben.“

Nordischleswig

Von Dr. Johannes Cronhart, Kiel.

In den vielen Ungeheuerlichkeiten, welche die Entente im Friedensvertrag dem deutschen Volke auferlegen will, gehört auch die Forderung, daß die Bevölkerung im größten Teil des Herzogtums Schleswig darüber abstimmen soll, ob sie in Zukunft in Dänemark oder Deutschland gehören will. Mit dem Weltkrieg hat diese Frage nicht das geringste zu tun, denn bekanntlich ist Dänemark neutral geblieben. Andererseits hat die deutsche Regierung bereits längst bei direkten Verhandlungen zwischen Berlin und Kopenhagen ihre Bereitwilligkeit erklärt, in der nordischleswighischen Frage den Wünschen Dänemarks entgegenzukommen.

Das einem historischen Recht Dänemarks kann keine Rede sein. Schon im 14. Jahrhundert ist festgelegt, daß das Herzogtum Schleswig niemals mit der Krone Dänemarks verbunden werden solle. Ferner gibt es kaum eine Landesgrenze, welche geschichtlich so unzweifelhaft feststeht, wie die Nordgrenze Schleswigs gegen Dänemark. Das führte noch zuletzt im Jahre 1899 der freisinnige Staatsrechtlicher Hanel im Reichstage aus, als die Verhältnisse Nordischleswig und die Mittel-Politik erörtert wurden. Nun muß allerdings auch von deutscher Seite ohne weiteres zugegeben werden, daß nachdem man den Grundgedanken des Selbstbestimmungsrechtes der Völker angenommen hat und danach handeln will, die nördlichen Teile Schleswigs, deren Bevölkerung ihrer Mehrzahl nach dänisch gesinnt sind und den Anschluß an Dänemark wünschen, Gelegenheit haben müssen, in einer unbeeinträchtigten Abstimmung ihre zukünftige Staatsangehörigkeit zu entscheiden. Es handelt sich hierbei um die Rechte Hördere, Apenrade und Sonderburg, sowie um einige Gemeinden im nördlichen Teil des Kreises Lüdern.

Die Entente fordert aber viel mehr. Sie verlangt, daß die Bevölkerung Schleswigs in drei Zonen abstimmen soll, und zwar soll der obgenannte nördliche Teil en bloc darüber abstimmen, ob er zu Dänemark will, während in den beiden anderen Zonen getrennweise abgestimmt werden soll. Hier handelt es sich aber um rein deutsches Gebiet, um eine niederdeutsche und friesische Bevölkerung, welche auch zu den Zeiten, als die dänische Regierung verlor, das Dänentum zu bekämpfen, den allerhöchsten Widerstand geleistet hat. Mit den 14 Punkten Wilson hat die nordischleswighische Frage überhaupt nicht zu tun. Nordischleswig ist niemals in einer offiziellen Rede des Präsidenten erwähnt worden. Es handelt sich hier also lediglich um einen Gewaltakt, der darauf hinausläuft, Deutschland auch im Norden möglichst zu verkleinern.

Dänemark hat niemals an diese Landesteile gedacht, abgesehen vielleicht von einigen nationalistischen Heißspornen. Vielmehr hat die dänische Regierung noch in diesen Tagen wieder erklärt, daß ihr gar nichts daran liegen könnte, Hunderttausende von Nichtdänen einzuverleiben, und daß sie nur wünsche, daß alles, was wirklich dänisch ist, dem dänischen Staate angehöre.

Bei den vielen maßlosen Forderungen im Osten und Westen wird die nordischleswighische Frage ansehnlich das bestroffene Land wie ein wenig beachtet und doch hat auch Schleswig-Polens dessen Anspruch darauf, daß unsere Friedensmitgliedschaft mit aller Schärfe darauf bringen, daß Schleswig-Polens nicht lebenswichtiger Teile berührt wird. Wir müssen sehr wohl, wie schwierig die Stellung unserer Vertreter in Versailles sein wird, aber wir müssen auch schärfste dagegen protestieren, daß willkürlich rein deutschen Beizuten die Frage vorgelegt wird, ob sie dem Reich in Zukunft angehören wollen oder nicht. Das ist kein Selbstbestimmungsrecht der Völker mehr, sondern würde zur Anarchie und völligen Auflösung Deutschlands führen, zumal man den betreffenden Bevölkerungskreisen zugesichert hat, daß sie an den Kriegskosten nicht teilnehmen sollen, und man also die nationale Frage mit rein materiellen Dingen verquirit und an die niedrigsten Instanzen appelliert. Schleswig-Polens Abgeordnete haben einmütig ihren Standpunkt klar gelegt. Jetzt ist es Sache der Reichsregierung, zu handeln und mit allem Nachdruck die nationalen Rechte Schleswig-Polens zu verteidigen.

Berlin, 19. Mai. (Von unsem Berliner Büro.) Neben Prof. Hans Döblich, von dessen Beratung nach Versailles wir bereits mitgeteilt haben, ist auch Graf von Montgelas nach Versailles abgereist. Beide Herren sollen an den Beratungen der für die Schlußfrage eingesetzten Kommission teilnehmen.

Die Zukunft der Türkei

Paris, 18. Mai. (Havas.) Der Temps prüft folgendenmaßen die vom Vizeerstat über die Türkei getroffene Lösung:

1. Die Vereinigten Staaten erhalten ein Mandat über Konstantinopel und Armenien. Armenien würde Adana und Merzina und damit einen Ausgang nach dem Mitteländischen Meer erhalten.

2. Griechenland erhält den Küstenstrich von Smyrna.

3. Italien wird das Mandat über Süd-Anatolien mit Adalia als wichtigsten Hafen und Gonja als Zentrum zugewiesen. Die Wüste, die Klein-Asien von Osten nach Westen durchzieht, wird die Nordgrenze dieses Landes bilden.

4. Nord-Anatolien mit Bursa und Angora bleibt der eigentliche türkische Staat, in dem der Sultan residiert und dessen Unabhängigkeit von Frankreich gewährleistet wird. Gegen diese Lösung wurden indes verschiedene Bedenken insbesondere vom Staatssekretär für türkisch Japan Managu erhoben.

Italienische Stimmungen gegen die Aufstellung der Türkei

Bern, 18. Mai. (B. B.) Die Pariser Mitarbeiter des Temps veröffentlichen Man der Aufstellung der Türkei sehr zurückhaltend. Campolongo, erklärte, daß diese Lösung von Italien nicht angenommen werden könne.

Verailles, 18. Mai. (B. B.) Die von den Polen überreichten Vollmachten sind für richtig befunden worden.

Letzte Meldungen

Koalitionsregierung in Bayern?

München, 18. Mai. (B. B.) Seitens der bürgerlichen Parteien, die ja im Landtage eine starke Mehrheit haben, wird mehr energisch auf Bildung einer Koalitionsregierung gedrängt. Es die Reichssozialisten diesem Drange sich werden lange widersetzen können, ist fraglich, zumal ihre Stellung auch durch zahlreiche Schwächen ihrer eigenen Leute zu den Unabhängigen geschwächt wird.

In dieser Woche wird der Landtag in Bamberg in eine allgemeine Erörterung der innerpolitischen Lage eintreten. Bei dieser Gelegenheit dürfte wohl auch die Frage der Bildung einer Koalitionsregierung zur Sprache kommen und die Regierung in die Notwendigkeit versetzt werden, dazu Stellung zu nehmen.

Dänemark und die Danziger Frage

Berlin, 19. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Nach Realauer Blättern beurteilt der bisherige polnische Vizepräsident Baberowski die Lösung der Danziger Frage als sehr günstig für Polen. Die Polen sollen das Recht erhalten, in Danzig eine Vertretung zu halten. Auch die staatsrechtliche Stellung von Danzig soll als für die Polen vorteilhaft bezeichnet werden.

Der österreichische Friedensvertrag

Paris, 18. Mai. (B. B.) Der österreichische Friedensvertrag ist fast fertig. Die Bestimmungen über die Verantwortlichkeit für den Krieg sind fastisch dieselben, wie in dem Deutschland betreffenden Vertrag. Aber der frühere Kaiser Karl wird nicht angeklagt.

Italienische Klagen

Bern, 18. Mai. (B. B.) Die Mailänder Blätter besprechen mit Bitterkeit die Nachricht, daß Griechenland in Smyrna 14.000 Mann gelandet hat, während Italien nur durch 200 Matrosen vertreten wäre. Sie sehen darin ein neues Mandat zu Ungunsten Italiens.

Aktive Veröffentlichung des Friedensvertrages durch die Entente

Verailles, 18. Mai. (B. B.) Der „Matin“ meldet: Der Vizeerstat beschloß, den Vertragstext im Wortlaut nicht zu veröffentlichen und der französischen Presse zu verbieten, Auszüge aus dem deutschen Presse zu bringen.

Der „Matin“ glaubt, daß Lloyd George in der gestrigen Sitzung des Vizeerstats seine drei Kollegen davon überzeugt hat, daß es unangebracht sei, den Wortlaut des Vertrags veröffentlicht zu lassen, solange er nicht unterzeichnet, noch ratifiziert sei.

Wilhelm II.

Berlin, 19. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Der Vizeerstat Korrespondent des Nieuwe Rotterdamchen Courant erzählt, daß der Artikel 227 des Friedensvertrages, welcher auf den Kaiser Bezug hat, einer Änderung unterworfen worden ist. Das Verlangen, daß der Kaiser vor ein Gericht gestellt werden soll, wird jetzt begründet mit der „höchsten Schandung der internationalen Moral“.

Eine englische Handelskammer in Köln

Köln, 18. Mai. (B. B.) Laut hologener Post ist von englischen Kaufleuten die Gründung einer englischen Handelskammer in Köln beschlossen worden. Die Gründung ist in London eingetragen und in Köln zunächst ein Auskunftsbüro eingerichtet worden, in dem außer dem Sekretär der Kammer auch Vertreter der Wirtschaftsabteilung der englischen Militärbehörde Auskunft erteilen werden. Ueber 30 führende englische Firmen waren auf der Gründungsverammlung vertreten.

Rücktritt des chinesischen Kabinetts

Amsterdam, 18. Mai. (B. B.) Das Pressebüro Tokio meldet, daß nach der Pariser Ausgabe des New York Herald das chinesische Kabinett zurückgetreten ist.

Handel und Industrie

Rheinische Creditbank Mannheim

Das Institut hat mit der seit 1862 bestehenden Mannheimer Creditbank e. B. m. H. in Karlsruhe-Rühlburg ein Unternehmen getroffen, wonach diese Gesellschaft sich auflöst und ihre Geschäfte auf eine, in ihren bisherigen Räumen neu errichtete Zweig niederlassung der Rheinischen Creditbank übergeben. In der Leitung wird sich der bisherige langjährige Direktor der Rheinischen Creditbank Herr Ewald, mit einem ebenfalls mit den britischen Verhältnissen vertrauten Beamten der Rheinischen Creditbank teilen.

Düsseldorf, 19. Mai. (Veto-Zeit.) Die Rheinische Creditbank hat beantragt wieder 66 M. pro Mille.

Düsseldorf, 19. Mai. (Veto-Zeit.) Die Rheinische Creditbank hat beantragt wieder 66 M. pro Mille.

Die Wahlen zum Mannheimer Bürgerausschuß.

Die gestrigen Gemeindevahlen

Haben mit einer Niederlage des Mannheimer Bürgerausschusses geendet. Nach der gestern abend vorgenommenen abschließlichen Feststellung des Wahlergebnisses, das aber durch die amtliche Auszählung nur ganz unwesentliche Veränderungen erfahren kann, setzt sich der Bürgerausschuß voraussichtlich folgendermaßen zusammen: Sozialdemokratische Partei 25, Unabhängige sozialdemokratische Partei 15, Deutsche demokratische Partei 18, Zentrumspartei 16, Deutschnationale Volkspartei 5, Deutsche liberale Volkspartei 4, Mietervereinigung u. Co. Soz. Partei 3 Stadtverordnete. Die Sozialdemokratie hat mit 80 Mandaten die unumschränkte Herrschaft auf dem Rathaus erlangt. Die Befürchtungen, die in dieser Hinsicht bei der Wahlagitator von bürgerlicher Seite ausgesprochen wurden, waren vollumfänglich begründet. Das Bürgerium hat trotz aller Ermahnungen und Aufmunterungen völlig versagt. Die Partei der Reichswähler hat sich bedauerlicherweise als die stärkste erwiesen.

Als im Jahre 1911 die Wahlen zur 3. Klasse des Bürgerausschusses an einem herrlichen Oktobersonntag stattfanden, da schrieb unser Blatt am nächsten Tage bei der Betrachtung des Wahlergebnisses: So hat das am gestrigen Sonntag herrschende prächtige Herbstwetter eine erhebliche Zahl von Wählern der Wahlurne ferngehalten. Sie zogen es vor, einen Ausflug zu unternehmen, anstatt von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Diese Bemerkungen, die auf die gestrige Wahl Wort für Wort angewandt werden können, sind recht interessant; sie zeigen, daß sich in den verflochtenen 8 Jahren der politischen Sinn der Mannheimer Bürgererschaft nicht verändert hat. Viel hat tatsächlich zu der ungemein schlechten Wahlbeteiligung — um 4 Uhr waren es rund 30 Prozent, die Zahl stieg dann in den letzten zwei Stunden noch auf rund 46 Prozent — das prächtige Wetter beigetragen, das viele veranlaßte, nach auswärts zu gehen. Aber dieser Grund dürfte für die Massenwahlenthaltung nicht ausschlaggebend gewesen sein.

Entscheidend waren wohl die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, die nach dem prächtigen Schwung, welcher sich bei den Wahlen zur badischen Nationalversammlung zeigte, eine derartig bedauerliche Gleichgültigkeit gegenüber der für die ferneren Geschicke unserer Stadt so überaus wichtigen Wahl aufkommen ließen. Zu entschuldigen ist eine derartige Interesslosigkeit trotzdem nicht; im Gegenteil, sie ist auf das schärfste zu verurteilen, weil sie einzig und allein verschuldet hat, daß die Sozialdemokratie nunmehr in der Lage ist, allen nicht sozialdemokratischen Schichten der Bevölkerung ihren Willen zu diktieren. Es ist heute noch verfrüht, Bemerkungen darüber anzustellen, wie sich nunmehr die Verhältnisse auf dem Rathaus gestalten werden. Aber soviel darf wohl gesagt werden, daß ein gebührendes Zusammenarbeiten einzig und allein von dem Verhalten der Sozialdemokratie abhängt.

Bei der Betrachtung der neuen Parteikonstellation, soweit sie in der Stimmabgabe zum Ausdruck kommt, überwiegt die Stärke der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei. Man mußte damit rechnen, daß die ganz radikalen manchen Anhänger der Reichssozialdemokratie zu sich herüberziehen würden, aber selbst im Lager der letzteren Partei dürfte damit nicht gerechnet worden sein, daß die Unabhängigen 15 Mandate erhalten würden. Im letzten Bürgerausschuß hatte die Sozialdemokratie mit den zwei Stadtverordnetenvorsitzenden 40 Sitze inne. Hierzu kamen noch 11 Stadträte. Sehr gut hat das Zentrum abgeschnitten. Diese Partei ist ihrer Anhänger immer sicher. Bei der Wahl zur badischen Nationalversammlung, die allein einigermassen zum Vergleich herausragen werden können, erhielten auf die Zentrumspartei 13 968 Stimmen. Gestern wurden nach den vorläufigen Feststellungen rund 9500 abgegeben. Voraussichtlich wird das Zentrum 16 Mandate erhalten. Im letzten Bürgerausschuß saßen 13 Vertreter mit Einschluß eines Mitgliedes des Stadtverordnetenvorstandes, außerdem 2 Stadträte.

Bei der Deutschen demokratischen Partei haben sich die Hoffnungen, die man hegen durfte, nicht ganz erfüllt. Es haben hier Abbröckelungen stattgefunden, die früher der Sozialdemokratie zugute gekommen sind. Bei der Wahl am 5. Januar wurden für die Deutsche demokratische Partei 23 965 Stimmen abgegeben. Gestern waren es nach der vorläufigen Feststellung rund 10 500, also nicht einmal die Hälfte. Die Demokraten werden voraussichtlich 18 Sitze erhalten. Bisher war die Partei ohne die früheren Nationalliberalen mit 21 Stadtverordneten und 1 Stadtverordnetenvorstand im Bürgerausschuß vertreten. Im Stadtrat haben 7 Anhänger. Außerdem bestand die nationalliberale Fraktion aus 27 Stadtverordneten, 1 Stadtverordnetenvorstand und 9 Stadträte. Die gestrigen Wahlen haben hier in dem Stützpunkt eine besonders große Wandlung geschaffen, die, wie bereits bemerkt, lediglich der Sozialdemokratie zugute gekommen ist, denn die übrigen drei bürgerlichen Parteien, die unter allen Umständen getrennt marschieren wollten, haben von dem Mandatsverlust der demokratischen Fraktion so gut wie nichts profitiert.

Verhältnismäßig am besten ist die Deutschnationale Volkspartei weggekommen. Die vorläufigen Feststellungen haben ergeben, daß auf diese Partei 2847 Stimmen entfallen sind. Fünf Vertreter werden infolgedessen in den Bürgerausschuß einziehen. Ueberraschend muß der Wahlausfall bei der Deutschen liberalen Volkspartei. Man durfte annehmen, daß die liberalen Kreise, die zwischen den Demokraten und Konservativen stehen, eine größere Stimmenzahl aufbringen würden. Die vorläufigen Feststellungen haben 2141 Stimmen ergeben, jedoch die Partei voraussichtlich 4 Vertreter in den Bürgerausschuß entsendend wird. Unerwartet schlecht ist auch das Wahlergebnis bei der Mietervereinigung, der selbst das Bündnis mit der Evang. Sozialen Partei nicht viel genützt hat. Bei 1644 abgegebenen Stimmen wird diese Vereinigung voraussichtlich 3 Vertreter erhalten. Die Mieterpartei war früher durch die Herren Wendling und Weiz im Bürgerausschuß vertreten.

Das wäre das, was wir über das für das Mannheimer Bürgerium so überaus lässliche Wahlergebnis vorläufig zu sagen hätten. Ueber weiteren Einzelheiten unterrichten die nachstehenden Mitteilungen und die umliegende Tabelle.

Bei der gestrigen Wahl zum Bürgerausschuß stimmten nach den vorläufigen Feststellungen von 118 478 Wahlberechtigten 54 447 oder 45,95 % ab.

Davon entfielen:

auf die Sozialdemokratische Partei	20 471 Stimmen
„ „ Mietervereinigung und Co.-Soz. Partei	1 644 „
„ „ Deutsche liberale Volkspartei	2 141 „
„ „ Deutschnationale Volkspartei	2 847 „
„ „ Deutsche demokratische Partei	10 416 „
„ „ Zentrumspartei	9 484 „
„ „ Unabhängige Sozialdemokrat. Partei	9 198 „
„ „ Ungültig	67 „

Die Zusammensetzung des Bürgerausschusses.

Gewählt sind voraussichtlich:

35 Stadtverordnete der Sozialdemokratischen Partei,
3 „ „ Mietervereinigung und Co.-Soz. Partei,
4 „ „ Deutschen liberalen Volkspartei,
5 „ „ Deutschnationalen Volkspartei,
18 „ „ Deutschen demokratischen Partei,
16 „ „ Zentrumspartei,
15 „ „ Unabhängigen Sozialdemokrat. Partei.

Die Namen der Stadtverordneten.

Nach Fraktionen geordnet, enthält die Liste des neuen Bürgerausschusses folgende Namen:

- Sozialdemokratische Partei.
- Georg Oster, Redakteur. — Gailer Friedrich, Spengler. — Arnold Maximilian, Steinarbeiter. — Blaise Theodor. — Stephan Konrad, Former, Waldhof. — Josef Adolf Kfm., Redaran. — Huber Johann, Privatmann, Feudenheim. — Meier Franz, Zimmermann, Sandhofen. — Reisenberg Tillmann, Former, Rheinau. — Fuchs Georg, Dreher, Käferthal. — Vöttger Richard, Arbeitersekretär. — Herfel Lothar, Hauptlehrer. — Wehner Karl, Schlosser. — Zimmermann Gustav, techn. Angestellter. — Trunpfeller Josef, Werkzeugschlosser, Redaran. — Schröder Emil, Kfz., Feudenheim. — Schweizer Karl, Schleifer, Sandhofen. — Geil August, Geschäftsführer, Waldhof. — Bräde Ludwig, Oberbuchhalter. — Pfeiffle Georg, Expedient. — Dörner Magnus, Lagerhalter. — Brüggemann Josef, Kfm. — Lehmann Gustav, Kfm., Redaran. — Wehner Otto, Geschäftsführer, Waldhof. — Kraft Ernst, Buchdrucker. — Rehl Vera, Waldhof. — Krug Karl, Geschäftsführer. — Dreißig Julius, Kfm. — Hahn Karl, Parteisekretär. — Krämer Hermann, städt. Hilfsbeamter. — Schütz Joh., Wassermeister. — Elmwanger Otto, Flaschenbierbdr. — Levi Josef, Kfm. — Krueger Sebastian, Schlosser, Waldhof. — Rehfeldt Karl, Gewerkschaftsbeamter.
- Mietervereinigung Mannheim und Co.-Soz. Partei.
- Wendling Ludwig, Professor. — Sojes Max, Sekretär, Vorstand d. Evang.-Soz. Partei. — Weiz Gg., Oberfraktionskontrolleur a. D.

- Deutsch-liberale Volkspartei.
- Hartmann Adolf, Schuhwarenhandler. — Bessermann Julie, Frau. — Wittsack, Dr. Paul, Direktor der Ingenieurschule. — Haas, Ludwig, Hauptlehrer.

- Deutschnationale Volkspartei.
- Vender Alois, Fabrik. — Bähring Carl, Direktor. — Ferry Richard, Stadtbaurat und Regierungsbaumeister. — Dr. Herrlinger Hermann, Arzt. — Gulde Vera, Hauptlehrerin.

- Deutsche demokratische Partei.
- Bogel Karl, Messerschmiedemstr. — König Friedr., Rechtsanwält. — Groß Jakob, Metzgermstr. — Kromer Emma, Frau. — Engelhard Emil, Handelskammerpräsident. — Jhrig Wilhelm, Oberlehrer. — Bensing Adolf, Kommerzienrat. — Ganzer Barbara, Ww. — Gram Otto, Stadtschreiber. — Haas Robert, Hauptlehrer. — Mayer-Dinkel Gustav, Kfm. — Winkel Rudolf, Obering. — Jepselohn Dr. Max, Rechtsanwält. — Knobel Adolf, Gastwirt, Rheinau. — Siedinger Dr. Anton, Stadtschreiber. — Vogel Georg, Tischlermstr. — Käferthal. — Kuhn Josef, Bandw., Feudenheim. — Bühler Emil, Eisenbahnsekr., Redaran.

- Zentrumspartei.
- Reibel Jakob, Architekt. — Kuhn August, Gewerkschaftssekretär. — Koll Franz Ant., Baumstr., Redaran. — Moedel Dr. Friedr., Rechtsanwält. — Schenk Florian, Arbeitersekr. — Rigel Maria, Hauptlehrerin. — Gulden Emil, Obereisenbahnsekr. — Schlier Wilhelm, Schreiner. — Mundhaas Josef, Straßenbahnsekr. — Mütschler Therese, Frau. — Kaiser Heinrich, städt. Straßenmeister, Feudenheim. — Schramm Franz, Handlungsgehilfe. — Kern Wilhelm, Kaufmann. — Kleine Heinrich, Ingenieur, Rheinau. — Gremm Josef, Schlosser, Redaran. — Wegerle Dr. Jakob, Medizinalrat.

- Unabhängige Sozialdemokratische Partei.
- Schwarz Ad., Spengler. — Seizinger Ludw., Dreher. — Rone Auguste, Frau, Handelslehrerin. — Brümmer Hans, Schmied. — Kemmele Hermann, Redakteur. — Wylins Otto, Ingenieur. — Eberhard Nikolaus, Schlosser. — Dichtl Hans, Schlosser. — Appel Christof, Weber. — Müller Jakob, Former, Waldhof. — Weber Fritz, Schlosser, Redaran. — Bisinger Martin, Sattler. — Dorf Heinrich, Schlosser. — Schnebele Heinrich, Schlosser. — Kämer Paul, Parteisekretär.

Wahl der Bezirksräte und der Kreisabgeordneten.

Die Abstimmungsergebnisse der Wahl zu diesen Körperschaften weisen gegenüber den Wählern zum Bürgerausschuß keine erheblichen Abweichungen auf. Wir werden das amtliche Wahlergebnis, das heute nachmittag festgesetzt wird, nachtragen.

Entgegennahme des Wahlergebnisses bei der Deutschen demokratischen Partei.

Zur Entgegennahme der Wahlresultate hatte sich die Vorstandsschaft der demokratischen Partei im oberen Saale des Kurhauses versammelt. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die eintreffenden Resultate wurden jeweils bekannt gegeben. Als das Ge-

gebnis der Wahl bekannt war, erhob sich der Vorsitzende, Herr Stadtrat Bogel zu einer Ansprache, in der er insbesondere die Nachlässigkeit, die laudiert, dann aber auch die Verhöhnung der bürgerlichen Wähler in scharfen Worten geübt. Die Wahlurne ist geschlossen, so für die Wähler aus, eine Niederlage ist es für das liberale Bürgerium im allgemeinen und im besonderen für die Wählerpartei, die aus Trägheit nicht zur Wahlurne ging.

Die deutschnationale Partei muß unter den gegebenen Verhältnissen mit dem Resultat zufrieden sein. Vor allen Dingen aber darf nicht unerwähnt bleiben, daß die liberale Volkspartei eine schmächtige Niederlage erlitten und daß diese durch ihre Einstellung das gesamte Bürgerium schwer geschädigt hat. Die Verhöhnung im Lager der Wählerpartei hat auch anderen Wähler von der Wahlurne ferngehalten. Wir müssen uns damit abfinden, daß die nächsten vier Jahre eine sozialdemokratische Mehrheit auf dem Rathaus herrschen wird. Reichssozialdemokratie und unabhängige Sozialdemokratie haben eine Mehrheit. Wir sind deshalb in die Opposition gedrängt. Aber wir werden trotzdem unsere Pflicht erfüllen. Wir werden nicht aus Opposition gegen wichtige Anliegen stimmen. Wir werden nur das Gesamtinteresse der Bürgerschaft im Auge haben. Wir werden unsere Pflicht und Söldigkeit tun, damit wir bei der nächsten Wahl von unseren Wählern mit reinem Gewissen danken. Wir müssen besonders in sozialer Beziehung das meiste entgegenkommen zeigen. Wir müssen auch für die Zukunft von Ehrenmitgliedern der Volkspartei im wahren Sinne des Wortes tragen. Wir müssen abgeben ein es Unheil, welches durch die drohende Sozialisierung Schaden und Nachteil bringen kann. Wenn wir arbeiten und weiterarbeiten, werden wir bei der nächsten Wahl anders dastehen. Und dies wollen wir uns heute geloben: Wir wollen weiter arbeiten, wir wollen weiter kämpfen, wir wollen echte Demokraten sein. Die Worte des Herrn Vorsitzenden lösten bei den Anwesenden starken Beifall aus.

Die Wahlergebnisse in Baden.

Im Karlsruher, 19. Mai. (Pr.-Tel.) Bei den Gemeindevahlen erhielten die Demokraten 30 Sitze, die Sozialdemokraten 24, Zentrum 2, Unabhängigen 10 und die Deutschnationale Volkspartei 5. Im Rastatt, 19. Mai. (Pr.-Tel.) Bei den Gemeindevahlen erhielten Zentrum 27, Dem. Partei 24, Sozialdemokraten 22 Sitze. Im Baden-Baden, 19. Mai. (Pr.-Tel.) Bei der Wahl der Stadtverordneten wurden gewählt: 28 Demokraten, 24 Sozialisten, 33 Zentrum, 4 Konservative.

In den meisten Städten des badischen Landes werden die Gemeindevahlen erst am kommenden Sonntag abgehalten.

Aus Stadt und Land.

Entnommen wurde der frühere Eisenbahnsekretär Emil Winter in Schaffhausen — jetzt bei der Anstaltsverwaltung in Karlsruhe — wieder als Eisenbahnsekretär und der Generalverwaltung in Karlsruhe ange stellt.

Die Dauer der Schulpflicht. Das badische Unterrichtsministerium hat eine Anordnung erlassen, daß alle Kinder, die auf Ostern 1911, 1912 und 1913 vor Erreichung des schulpflichtigen Alters in die Volksschule aufgenommen worden sind, auf Ostern der Jahre 1919, 1920 und 1921 aus der Volksschule zu entlassen sind, sofern sie bis zum 30. Juni dieser Jahre 14 Lebensjahre vollendet. Die Entlassung der auf Ostern 1911 eingetretenen Schüler hat nunmehr alsbald zu erfolgen.

Waldverwertung. Das badische Unterrichtsministerium hat die Lehrer der Volksschulen ersucht, die Schüler über die Wichtigkeit der Waldtüter zu belehren und sie anzufragen, ob bei der Verwertung der Waldtüter, die in diesem Jahr in einzelnen Landesgebieten Kauf auftreten dürfte, mitzuwirken.

Schriftstellerverein Mannheim-Ludwigshafen. Es sei bei der Bedeutung des Themas nach einmal auf den Sachverhalt zurückgegriffen, der die Entstehung des modernen Kreuzenbühnenbühnen hingewiesen. Der Vortrag beginnt heute Montagabend halb 8 Uhr in der Aula der Handelshochschule (A 4, 1). Eintritt frei.

Büchervereinigung. Ueber das Thema „Eine Bürgerpartei nach Volk, Land und Leben der bürgerlichen Bevölkerung, Jerusalem nach der biblischen Geschichte“, wird morgen im Kasino Herr L. Hoffmann sprechen. (Näheres siehe Anzeiger.)

Gedächtnisrede.

Karlsruhe, 18. Mai. Die schmerzlichen Nachrichten, die sich am 15. Februar bei einer Pöbelkrawalle in Sickingen ereigneten und die denen einer der Unruhstifter erschossen wurde, haben nun von der Strafkammer ihre Endurteile erhalten. 24 Angeklagte aus Sickingen saßen auf der Anklagebank. Nach zweitägiger Verhandlung wurde das Urteil gefällt. Die meisten Angeklagten erhielten mehrwöchige Gefängnisstrafen. Außerdem bestimmte das Gericht, daß die an der Schlägerei Beteiligten an die Konten eute und Einbrachen Geldbußen in Höhe von zusammen 5 200 Mk. zu zahlen haben.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Theaternotiz.) Zum Besten der Textilschule wird am Mittwoch, 21. Mai im Nationaltheater „Der lebende Leichnam“ von Tolstoi als Benefizvorstellung der Mannheimer Bekleidungsindustrie gegeben.

(Mannheimer Chöre.) (Welter Abend.) Heute Abend 8 Uhr findet im Kurhaus das zweite Chorkonzert: „Sanktensand“ (Friedrich Heine) (Welter) und „Glorie“ (Zimmermann) (König) statt. Zum Vortrag gelangen die Chöre: 4-mal op. 105 Brahms, 4-mal op. 27 Wagner und 4-mal op. 47 Verdi.

(Vertagung des Vortragsabend und Konzerte.) Auf vielfache Anregung löst Herr Wulz den für Montag den 18. d. M. angekündigten Vortragabend auf und hält denselben am 2. Juni nach.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai

Populations von	Datum					Bemerkungen
	14.	15.	16.	17.	18.	
Oberrheinland	2,20	2,20	2,20	2,22	2,22	Abend 4 Uhr
Kahl	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15	Abend 3 Uhr
Neckar	1,95	2,01	2,01	2,06	2,06	Abend 1 Uhr
Mannheim	4,25	4,25	4,24	4,25	4,25	Abend 7 Uhr
Elbe						F 10 12 Uhr
Elbe						Abend 1 Uhr
von Neckar						Abend 1 Uhr
Mannheim	4,21	4,25	4,22	4,22	4,25	Vorm. 7 Uhr
Kellerei		0,22	0,29		0,25	Vorm. 7 Uhr

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Wahrscheinlich wird gerichtlich verurteilt.

20. Mai: Sonne, Wolken, warm, frühw. Regen.

21. Mai: Wenig vorüber.

22. Mai: Heiter mit Wolken, normal temperiert, Windig.

23. Mai: Heilig, Sonne, warm, frühw. Gewitter, Windig.

24. Mai: Heilig, teils Sonne, anged. Regen.

Der zeitgemäße
Massiv-Bau:
AMBI
AMBI, AM 1 Berlin-Johannisthal

Deutscher Cognac
reiner Weinbrand



Weil & Mannheimer's Marke Hausbrand



Weil & Mannheimer
Cognacbrennereien
Mannheim

E. HERZ & CO
Rolladen- u. Jalousien-Fabrik
Langstr. 7 Mannheim Tel. 4798

Ausstellung in 5 Schaufenstern
Das Neueste in modern
garantierten
Damen-, Mädchen- und Kinderhüten
kaufen Sie preiswert stets bei
Hugo Zimmern
Telephon 1609 U 2, 9 Kunostraße U 2, 9 Telephon 1609
Umarbeiten schnellstens

Prima Fussbodenöl
vollkommenster Ersatz für
Friedensware
erhältlich billigst in 5 Ko. Kannen
G. A. JAKUBOWSKY
Techn. Öle und Fette
MANNHEIM, Kobellstraße 14
TELEPHON 7135.

Fußbodenöl „Pechhütte“
(Kein Ersatz)
mild riechend
besitzergünstig
ausbleichend
schmutzabweisend
höchst haltbar
Gibt dem Boden beste Nahrung.
Für Großabnehmer 5 kg Probefasschen
Nur 12.50 Reichsmark.
Pechhütte G. m. b. H., Mannheim.

Dresdner Bank
Filiale MANNHEIM
P 2, 12, Planken.
Aktienkapital und Reserven Mark 340 000 000
Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Miet-Gesuche.
Wohn- u. Schlafzimmer
oder ein großes, gut möbl.
Zimmer, am liebst. m. elektr.
Licht, in gutem Hause, sofort
oder später gesucht. 50500
K. Fr. Kappas
H. Banger, 19.
Rinberleses Ehepaar sucht
per sofort oder später 2-3
Zimmerwohnung
leer oder möbliert. 50550
Reichstr. 11/12, 19.
Lokal mit Klavier
von Verbindung zu mieten
gesucht. Angeb. um K. B. 52
an die Geschäftsst. 50126
2-3-Zimmerwohnung
in gutem Hause zum 1. 1.
oder später gef. 50500
H. Berger, Hübenerstr. 10, 11.
4 Zimmer-Wohnung
in bestem Hause von ein-
heimischem Herrn zum 1. Juli
gekauft. Baumarkt, Hübener-
ring 14. 50123

**Fahrrad-Schläuche
und Decken**
für Luftreifen 28 x 2 1/2, 24 oder 26 kosten sehr
wenig und erhitzen schnellstens äußerste Kugel mit
Kugeln von Größe und Qualität.
Freise & Meyer, Braunschweig
Fahrradgroßhandlung.

Gegen Haarausfall
empfehle Kopfmassage, natürlicherer Wirk-
kung, sowie Gesichtspflege, moderne halt-
bare Kosmetik. 517
Bedienung nur von erster Kraft von morgens
8 Uhr bis abends 7 Uhr für in und ausser dem Hause.
Institut für Schönheitspflege, Friedrichsplatz 17.

Auto-Bereifung
in allen Größen
kaufen fortlaufend in großen und
kleinen Posten. 2080
Kramag-Garagen, Würzburg.

Eltern!
Knaben u. Mädchen, Herren u. Damen, Gewerbe-
treibende, Hausfrauen etc. erhalten eine
gute Ausbildung in schriftl. kaufm. Fächern bei
strengem Einzel-Unterricht
in Tages- u. Abendkursen (Einst. 18 J.)
Institut Büchler
O 6, 1 O 6, 1
Gegr. 1887. Inh. Ch. Danner, staatl. gepr. Gegr. 1887.
Alle Absolventen sind gut platziert. 515

Großer Keller
zur Lagerung leerer Fässer
zu mieten gesucht. Angebote
unter Y. Q. 107 an die Ge-
schäftsst. d. Bl. 50449
Gutgehende
Bäckerei
zu mieten gesucht
ipärierer Raum nicht aus-
geschlossen. 50021
Angeb. um O. K. 60
an die Geschäftsst. d. Bl.
Suche
4-Zimmer-Wohnung
event. auch gegen eine
elegante 2-Zimmerwohnung
in Frankfurt a. M. 50094
Reich. Hübenerstr. 10.
Lagerraum
mögl. mit Büro für sofort
ab. ent. später gef. 50001
Angebote unter O. T. 69
an die Geschäftsst. d. Bl.

Wagen- und Pferddecke
jede **Schürzen**
aus prima bestem wasserfesten Segeltuch, werden nach
Maß angefertigt. 50600
Jacob Schweitzer, Sattler,
Tel. 213. R 4, 9.

Schöne Eichen-Schlafzimmer
mit weißem Harmon
Herrschaftl. weiße Küchen
mit Linoleumbelag.
Ferner: 1978
Pitch-pine Küchen
sowie
schönes Eichen-Herrenzimmer
zu verkaufen.
Möbelschreiner u. Möbellager
Wilh. Florschütz
Tel. 6278. Musterlager. P 2, 7.

Schöne helle Büroräume
etwa 150 qm mit Zentralheizung
in bester Geschäftslage Ludwigshafens
sofort zu vermieten.
Ferner auf dem gleichen Grundstück
moderne Fabrikationsräume
etwa 1000 qm mit Zentralheizung,
für jede Fabrikation geeignet.
zu vermieten.
Nähere Auskunft erteilen:
Marx & Wagner Mannheim L. 2, 12, Tel. 7291.
Architekten B. D. A. Ludwigshafen, Ludwigplatz 8, Tel. 150.

Verkäufe.
Haus mit Weinwirtschaft
sehr ruhiger, Mitte der Stadt,
komfortabelster sofort zu ver-
kaufen. 50270
Sucht. von Geschäftsst. d. Bl.
unter K. Z. 75 an die Ge-
schäftsst. d. Bl.
Schlosserei
Haus, gut restauriert,
in welchem schon Jahrzehnte
Schlosserei mit elektr. Betrieb
ist befinde, wegen Krank-
heit des Eigentümers zu ver-
kaufen. 50600
Angeb. u. O. U. 70 an die
Geschäftsst. d. Bl.
**Gut erhaltener
Warenfahrstuhl**
Fahrbereich, 3 Gänge, Trag-
fähigkeit 10 m hoch, 1 cm
Drehst. zu verkaufen. 50607
Kesselschloß 1, 1. Et.**Guterh. Badegasen**
mit email. Becken und
Zimmereinrichtung, vollstän-
diger, moderner, groß, Ge-
brauch zu verkaufen. 50609
Goschkeplatz 1, 1. Et.**Möbel-Verkauf!**
M. Morgenstern, S 4, 20,
Königsplatz, 10020,
eich. u. n. h. Schloß, m.
Wohn- u. Speis. z. Schloß,
m. Höhe, 430 Bl. in. Selten-
garnitur m. Silberfarb, eich.
u. n. h. Speis. Tisch, z. 200
Bl., eiche Dipl. Schreibt.
Bettsof. Truhen, pol. und
s. sch. Kommode, Kastron.
m. Höhe, Heber, bill. 500**Körbe**
für Obst und Gemüse z. verk.
Rund 50 Stk. (Bau-
Körbe) Franzosenstraße 4.
Motorrad
bereit zu verkaufen. Zeit-
straße 13, Hübenerstr. 55449
Schwarzpoliertes Piano
1700 Stk. zu verk. Zustand
durch Geschäftst. 50544
Neue Holzwaage,
1 sozial. Tisch, Bilderrahmen,
1 Metall-Loch zu ver-
kaufen. 6110
Hübenerstraße 45/47 rechts.
Zementsockelsteine
15 cm, 30 cm, 50 cm, 60 cm,
höchst abzugeben. 50010
Abbruchstelle
Pring Wilhelmstraße 21,
Mannheim.**Echt Pitch-pine
Küchen-Einrichtung**
preiswert zu verkaufen. Bau-
Schneiders, Hübenerstraße 50.
3 geb. Herren-Anzüge
mittl. harte Fig., zu verkaufen.
Reppierstr. 19, part. 50600
**Große Partie eleg. runde
Herrenzimmerliche
Aussehliche
Zimmerstühle**
preiswert zu verk. 7494
H. Schwalbach Söhne
Möbelmagazin, H 7, 4.
**Echt persischer
Kelim**
Tischdecke oder Tisch, 216
m lang und 220 m breit,
wunderbar in Farbe u. Aus-
führung zu verk. 50114
Schmitt, Nastatt
Hübenerstraße 41.
3 Viehtransportwagen
zu verkaufen. 50081
Hübenerstr. 19, 2. Stod.
Zwei gut. S.-Damenhüte
erhalten z. verkaufen. 50020
Griebelschloßstr. 10, III. r.**Leinen, Silberbesteck**
u. versch. and. zu verkaufen.
Bubing, O 7, 15, 2. Stod.
Hübenerstraße 50.
**Schreib- u. grosse
Kopiermaschine**
billig zu verkaufen. 50829
Hübenerstraße 11, part. r.
**1 Kinderklappwagen
1 Kinderklappstuhl**
gekauft, fast neu zu verkaufen.
Bau Mittelstraße 32, II. r.
Elektro-Motor
3 PS., 150/220 Volt
Drehbank
1 m Drehlänge, 150 mm Spil-
zenhöhe, Zug- u. Seilspindel
sowie 1 Rollen Schnell-
drehtisch und H. S.
Spiralbohrer 3/8, wenig
gebraucht, preisw. abzugeben.
Bau, Gr. Hübenerstraße 41.
Telephon 7452, 2220
Dauerbrenner I
u. ein anderer Brenner
mit Rohr zu verk., sowie ein
kleines Winzsch von 50 Liter
Schlicht, Hübenerstr. 1 V.**Lastkraftwagen**
Fabrik. hoch, 2 Tann, saub.
neu durchgeputzt u. betriebs-
fertig mit normal. Preisden-
aufbau billig abzugeben.
Angebote unter A. G. 107
an die Geschäftsst. 2235
600 Meter 5000
Rolladen-Gurte
Friedensware billig zu verk.
Geiststr. 6 pt. Tel. 3043.
Kauf-Gesuche
Zu kaufen gesucht:
Nähmaschinen wenn
auch
tagut, Nähmaschinen, 50
Schneiders, H 3, 2, Tel. 2020
Kaufe Möbel, Betten
Hübenerstr. u. Hüb. 618
Hübenerstr. H 6, 7
Telephon 4337.
Gebrauchte
Leitspindeldrehbank
100-150 mm Spindelhöhe
zu kaufen gesucht. 50029
Angeb. unter N. D. 29 an
die Geschäftsst. d. Blattes.**Schreibmaschine**
gebraucht oder neu, erstklassig.
Fabrikat zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. P. 106 an
die Geschäftsst. 2235
Gehr. Klavier
zu mieten od. ent. zu kaufen
gesucht. Ang. m. Preisang. u.
O. S. 18 a. d. Geschäftsst. Bau
Gleichstrommotor
250 Volt, ca. 1-2 PS. zu
kaufen gesucht. 2237
Angebote unter A. H. 108
an die Geschäftsst. d. Bl.
**Diplomaten-
Schreibstisch**
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Angebote unter Q. S. 19 an
die Geschäftsst. 50803
**Gebrauchte, gutgehende
Damenrad**
zu kaufen gesucht. 50022
Schul. Hübenerstr. 80,
O 7, 48
Schreibmaschine
mit feiner Schrift, gegen
bar z. L. gesucht. 50604
Angeb. m. Preis u. Fabrik.
u. H. L. 36 a. d. Geschäftsst.**Freies Benzol**
für Benzol-Formate zu
Kaufarbeiten zu kaufen
geht. 2173
Ochs & Wöhrer H.-G.
Mannheim.
1 Mandoline und Gitarre
zu kaufen gef. J 2, 18, II.
303
Bücher
einige u. ganze Bibliothek
faul. Hübenerstr. 15, 15.
Telephon 2942. 506
**Ankauf
von gebrauchten
Flaschen**
jeder Art, Kork, Papier,
u. Glasflaschen d. Einflüssens
sowie sämtl. Metalle
zu den höchsten Preisen. Bei
Bestellungen bitte 14, 14, 14,
an mich zu senden. 504
H. Wöhrer H.-G.
O 7, 48
**Kaufe
gebrauchte Möbel**
sowie ganze Einrichtungen.
Morgenstern, H 4, 20
Telephon 2002, 510
**Eisen, Metalle
Lumpen, Papier
und Felle**
aller Art, sofort begehrt
nahmefrei kaufen. 517
L. Frank & Cie.
Pumpenstraße 23/27
Hübenerstr. 1433.
Größere Posten werden
abgeholt.
Gold
Schleifen und
Hübscheine in
Zwischen, Hübener
kauft, teufel, 10
Kaufe geb. Möbel u. Betten
u. ganze Einrichtungen
Klein, H 2, 10
Teleph. 7221, 1011
Gebrauchte Rasenmäher
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Y. K. 109
an die Geschäftsst. d. Bl.**Gelegenheitskauf!**
la. Cretonne-Stoffe
für Vorhänge und Möbelstoffe
kein Ersatzgewebe
sehr preiswert. 2152
H. Engelhard
H 1, 1 Planken Tel. 245.**Verwertung von Abfällen:**
Papier, Lumpen, Felle, Metalle,
Flaschen, Gummi, Scherben, Guss-
Abfälle jeder Menge jetzt nur noch 513
Zentral-Lager, Amerikanerstr. 97, Tel. 2178.**Luise Schatt**
Pianistin 5044
Waldparkstr. 27a Tel. 5094
erteilt Unterricht.
Gelegenheitskauf!
la. Cretonne-Stoffe
für Vorhänge und Möbelstoffe
kein Ersatzgewebe
sehr preiswert. 2152
H. Engelhard
H 1, 1 Planken Tel. 245.**Verkäufe.**
Möbel-Verkauf!
M. Morgenstern, S 4, 20,
Königsplatz, 10020,
eich. u. n. h. Schloß, m.
Wohn- u. Speis. z. Schloß,
m. Höhe, 430 Bl. in. Selten-
garnitur m. Silberfarb, eich.
u. n. h. Speis. Tisch, z. 200
Bl., eiche Dipl. Schreibt.
Bettsof. Truhen, pol. und
s. sch. Kommode, Kastron.
m. Höhe, Heber, bill. 500**Körbe**
für Obst und Gemüse z. verk.
Rund 50 Stk. (Bau-
Körbe) Franzosenstraße 4.
Motorrad
bereit zu verkaufen. Zeit-
straße 13, Hübenerstr. 55449
Schwarzpoliertes Piano
1700 Stk. zu verk. Zustand
durch Geschäftst. 50544
Neue Holzwaage,
1 sozial. Tisch, Bilderrahmen,
1 Metall-Loch zu ver-
kaufen. 6110
Hübenerstraße 45/47 rechts.
Zementsockelsteine
15 cm, 30 cm, 50 cm, 60 cm,
höchst abzugeben. 50010
Abbruchstelle
Pring Wilhelmstraße 21,
Mannheim.**Echt persischer
Kelim**
Tischdecke oder Tisch, 216
m lang und 220 m breit,
wunderbar in Farbe u. Aus-
führung zu verk. 50114
Schmitt, Nastatt
Hübenerstraße 41.
3 Viehtransportwagen
zu verkaufen. 50081
Hübenerstr. 19, 2. Stod.
Zwei gut. S.-Damenhüte
erhalten z. verkaufen. 50020
Griebelschloßstr. 10, III. r.**Leinen, Silberbesteck**
u. versch. and. zu verkaufen.
Bubing, O 7, 15, 2. Stod.
Hübenerstraße 50.
**Schreib- u. grosse
Kopiermaschine**
billig zu verkaufen. 50829
Hübenerstraße 11, part. r.
**1 Kinderklappwagen
1 Kinderklappstuhl**
gekauft, fast neu zu verkaufen.
Bau Mittelstraße 32, II. r.
Elektro-Motor
3 PS., 150/220 Volt
Drehbank
1 m Drehlänge, 150 mm Spil-
zenhöhe, Zug- u. Seilspindel
sowie 1 Rollen Schnell-
drehtisch und H. S.
Spiralbohrer 3/8, wenig
gebraucht, preisw. abzugeben.
Bau, Gr. Hübenerstraße 41.
Telephon 7452, 2220
Dauerbrenner I
u. ein anderer Brenner
mit Rohr zu verk., sowie ein
kleines Winzsch von 50 Liter
Schlicht, Hübenerstr. 1 V.**Lastkraftwagen**
Fabrik. hoch, 2 Tann, saub.
neu durchgeputzt u. betriebs-
fertig mit normal. Preisden-
aufbau billig abzugeben.
Angebote unter A. G. 107
an die Geschäftsst. 2235
600 Meter 5000
Rolladen-Gurte
Friedensware billig zu verk.
Geiststr. 6 pt. Tel. 3043.
Kauf-Gesuche
Zu kaufen gesucht:
Nähmaschinen wenn
auch
tagut, Nähmaschinen, 50
Schneiders, H 3, 2, Tel. 2020
Kaufe Möbel, Betten
Hübenerstr. u. Hüb. 618
Hübenerstr. H 6, 7
Telephon 4337.
Gebrauchte
Leitspindeldrehbank
100-150 mm Spindelhöhe
zu kaufen gesucht. 50029
Angeb. unter N. D. 29 an
die Geschäftsst. d. Blattes.**Schreibmaschine**
gebraucht oder neu, erstklassig.
Fabrikat zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. P. 106 an
die Geschäftsst. 2235
Gehr. Klavier
zu mieten od. ent. zu kaufen
gesucht. Ang. m. Preisang. u.
O. S. 18 a. d. Geschäftsst. Bau
Gleichstrommotor
250 Volt, ca. 1-2 PS. zu
kaufen gesucht. 2237
Angebote unter A. H. 108
an die Geschäftsst. d. Bl.
**Diplomaten-
Schreibstisch**
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Angebote unter Q. S. 19 an
die Geschäftsst. 50803
**Gebrauchte, gutgehende
Damenrad**
zu kaufen gesucht. 50022
Schul. Hübenerstr. 80,
O 7, 48
Schreibmaschine
mit feiner Schrift, gegen
bar z. L. gesucht. 50604
Angeb. m. Preis u. Fabrik.
u. H. L. 36 a. d. Geschäftsst.**Freies Benzol**
für Benzol-Formate zu
Kaufarbeiten zu kaufen
geht. 2173
Ochs & Wöhrer H.-G.
Mannheim.
1 Mandoline und Gitarre
zu kaufen gef. J 2, 18, II.
303
Bücher
einige u. ganze Bibliothek
faul. Hübenerstr. 15, 15.
Telephon 2942. 506
**Ankauf
von gebrauchten
Flaschen**
jeder Art, Kork, Papier,
u. Glasflaschen d. Einflüssens
sowie sämtl. Metalle
zu den höchsten Preisen. Bei
Bestellungen bitte 14, 14, 14,
an mich zu senden. 504
H. Wöhrer H.-G.
O 7, 48
**Kaufe
gebrauchte Möbel**
sowie ganze Einrichtungen.
Morgenstern, H 4, 20
Telephon 2002, 510
**Eisen, Metalle
Lumpen, Papier
und Felle**
aller Art, sofort begehrt
nahmefrei kaufen. 517
L. Frank & Cie.
Pumpenstraße 23/27
Hübenerstr. 1433.
Größere Posten werden
abgeholt.
Gold
Schleifen und
Hübscheine in
Zwischen, Hübener
kauft, teufel, 10
Kaufe geb. Möbel u. Betten
u. ganze Einrichtungen
Klein, H 2, 10
Teleph. 7221, 1011
Gebrauchte Rasenmäher
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Y. K. 109
an die Geschäftsst. d. Bl.**Gelegenheitskauf!**
la. Cretonne-Stoffe
für Vorhänge und Möbelstoffe
kein Ersatzgewebe
sehr preiswert. 2152
H. Engelhard
H 1, 1 Planken Tel. 245.**Verwertung von Abfällen:**
Papier, Lumpen, Felle, Metalle,
Flaschen, Gummi, Scherben, Guss-
Abfälle jeder Menge jetzt nur noch 513
Zentral-Lager, Amerikanerstr. 97, Tel. 2178.**Luise Schatt**
Pianistin 5044
Waldparkstr. 27a Tel. 5094
erteilt Unterricht.
Gelegenheitskauf!
la. Cretonne-Stoffe
für Vorhänge und Möbelstoffe
kein Ersatzgewebe
sehr preiswert. 2152
H. Engelhard
H 1, 1 Planken Tel. 245.**Verkäufe.**
Möbel-Verkauf!
M. Morgenstern, S 4, 20,
Königsplatz, 10020,
eich. u. n. h. Schloß, m.
Wohn- u. Speis. z. Schloß,
m. Höhe, 430 Bl. in. Selten-
garnitur m. Silberfarb, eich.
u. n. h. Speis. Tisch, z. 200
Bl., eiche Dipl. Schreibt.
Bettsof. Truhen, pol. und
s. sch. Kommode, Kastron.
m. Höhe, Heber, bill. 500**Körbe**
für Obst und Gemüse z. verk.
Rund 50 Stk. (Bau-
Körbe) Franzosenstraße 4.
Motorrad
bereit zu verkaufen. Zeit-
straße 13, Hübenerstr. 55449
Schwarzpoliertes Piano
1700 Stk. zu verk. Zustand
durch Geschäftst. 50544
Neue Holzwaage,
1 sozial. Tisch, Bilderrahmen,
1 Metall-Loch zu ver-
kaufen. 6110
Hübenerstraße 45/47 rechts.
Zementsockelsteine
15 cm, 30 cm, 50 cm, 60 cm,
höchst abzugeben. 50010
Abbruchstelle
Pring Wilhelmstraße 21,
Mannheim.**Echt persischer
Kelim**
Tischdecke oder Tisch, 216
m lang und 220 m breit,
wunderbar in Farbe u. Aus-
führung zu verk. 50114
Schmitt, Nastatt
Hübenerstraße 41.
3 Viehtransportwagen
zu verkaufen. 50081
Hübenerstr. 19, 2. Stod.
Zwei gut. S.-Damenhüte
erhalten z. verkaufen. 50020
Griebelschloßstr. 10, III. r.**Leinen, Silberbesteck**
u. versch. and. zu verkaufen.
Bubing, O 7, 15, 2. Stod.
Hübenerstraße 50.
**Schreib- u. grosse
Kopiermaschine**
billig zu verkaufen. 50829
Hübenerstraße 11, part. r.
**1 Kinderklappwagen
1 Kinderklappstuhl**
gekauft, fast neu zu verkaufen.
Bau Mittelstraße 32, II. r.
Elektro-Motor
3 PS., 150/220 Volt
Drehbank
1 m Drehlänge, 150 mm Spil-
zenhöhe, Zug- u. Seilspindel
sowie 1 Rollen Schnell-
drehtisch und H. S.
Spiralbohrer 3/8, wenig
gebraucht, preisw. abzugeben.
Bau, Gr. Hübenerstraße 41.
Telephon 7452, 2220
Dauerbrenner I
u. ein anderer Brenner
mit Rohr zu verk., sowie ein
kleines Winzsch von 50 Liter
Schlicht, Hübenerstr. 1 V.**Lastkraftwagen**
Fabrik. hoch, 2 Tann, saub.
neu durchgeputzt u. betriebs-
fertig mit normal. Preisden-
aufbau billig abzugeben.
Angebote unter A. G. 107
an die Geschäftsst. 2235
600 Meter 5000
Rolladen-Gurte
Friedensware billig zu verk.
Geiststr. 6 pt. Tel. 3043.
Kauf-Gesuche
Zu kaufen gesucht:
Nähmaschinen wenn
auch
tagut, Nähmaschinen, 50
Schneiders, H 3, 2, Tel. 2020
Kaufe Möbel, Betten
Hübenerstr. u. Hüb. 618
Hübenerstr. H 6, 7
Telephon 4337.
Gebrauchte
Leitspindeldrehbank
100-150 mm Spindelhöhe
zu kaufen gesucht. 50029
Angeb. unter N. D. 29 an
die Geschäftsst. d. Blattes.**Schreibmaschine**
gebraucht oder neu, erstklassig.
Fabrikat zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. P. 106 an
die Geschäftsst. 2235
Gehr. Klavier
zu mieten od. ent. zu kaufen
gesucht. Ang. m. Preisang. u.
O. S. 18 a. d. Geschäftsst. Bau
Gleichstrommotor
250 Volt, ca. 1-2 PS. zu
kaufen gesucht. 2237
Angebote unter A. H. 108
an die Geschäftsst. d. Bl.
**Diplomaten-
Schreibstisch**
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Angebote unter Q. S. 19 an
die Geschäftsst. 50803
**Gebrauchte, gutgehende
Damenrad**
zu kaufen gesucht. 50022
Schul. Hübenerstr. 80,
O 7, 48
Schreibmaschine
mit feiner Schrift, gegen
bar z. L. gesucht. 50604
Angeb. m. Preis u. Fabrik.
u. H. L. 36 a. d. Geschäftsst.**Freies Benzol**
für Benzol-Formate zu
Kaufarbeiten zu kaufen
geht. 2173
Ochs & Wöhrer H.-G.
Mannheim.
1 Mandoline und Gitarre
zu kaufen gef. J 2, 18, II.
303
Bücher
einige u. ganze Bibliothek
faul. Hübenerstr. 15, 15.
Telephon 2942. 506
**Ankauf
von gebrauchten
Flaschen**
jeder Art, Kork, Papier,
u. Glasflaschen d. Einflüssens
sowie sämtl. Metalle
zu den höchsten Preisen. Bei
Bestellungen bitte 14, 14, 14,
an mich zu senden. 504
H. Wöhrer H.-G.
O 7, 48
**Kaufe
gebrauchte Möbel**
sowie ganze Einrichtungen.
Morgenstern, H 4, 20
Telephon 2002, 510
**Eisen, Metalle
Lumpen, Papier
und Felle**
aller Art, sofort begehrt
nahmefrei kaufen. 517
L. Frank & Cie.
Pumpenstraße 23/27
Hübenerstr. 1433.
Größere Posten werden
abgeholt.
Gold
Schleifen und
Hübscheine in
Zwischen, Hübener
kauft, teufel, 10
Kaufe geb. Möbel u. Betten
u. ganze Einrichtungen
Klein, H 2, 10
Teleph. 7221, 1011
Gebrauchte Rasenmäher
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Y. K. 109
an die Geschäftsst. d. Bl.**Gelegenheitskauf!**
la. Cretonne-Stoffe
für Vorhänge und Möbelstoffe
kein Ersatzgewebe
sehr preiswert. 2152
H. Engelhard
H 1, 1 Planken Tel. 245.**Verwertung von Abfällen:**
Papier, Lumpen, Felle, Metalle,
Flaschen, Gummi, Scherben, Guss-
Abfälle jeder Menge jetzt nur noch 513
Zentral-Lager, Amerikanerstr. 97, Tel. 2178.**Luise Schatt**
Pianistin 5044
Waldparkstr. 27a Tel. 5094
erteilt Unterricht.
Gelegenheitskauf!
la. Cretonne-Stoffe
für Vorhänge und Möbelstoffe
kein Ersatzgewebe
sehr preiswert. 2152
H. Engelhard
H 1, 1 Planken Tel. 245.**Verkäufe.**
Möbel-Verkauf!
M. Morgenstern, S 4, 20,
Königsplatz, 10020,
eich. u. n. h. Schloß, m.
Wohn- u. Speis. z. Schloß,
m. Höhe, 430 Bl. in. Selten-
garnitur m. Silberfarb, eich.
u. n. h. Speis. Tisch, z. 200
Bl., eiche Dipl. Schreibt.
Bettsof. Truhen, pol. und
s. sch. Kommode, Kastron.
m. Höhe, Heber, bill. 500**Körbe**
für Obst und Gemüse z. verk.
Rund 50 Stk. (Bau-
Körbe) Franzosenstraße 4.
Motorrad
bereit zu verkaufen. Zeit-
straße 13, Hübenerstr. 55449
Schwarzpoliertes Piano
1700 Stk. zu verk. Zustand
durch Geschäftst. 50544
Neue Holzwaage,
1 sozial. Tisch, Bilderrahmen,
1 Metall-Loch zu ver-
kaufen. 6110
Hübenerstraße 45/47 rechts.
Zementsockelsteine
15 cm, 30 cm, 50 cm, 60 cm,
höchst abzugeben. 50010
Abbruchstelle
Pring Wilhelmstraße 21,
Mannheim.**Echt persischer
Kelim**
Tischdecke oder Tisch, 216
m lang und 220 m breit,
wunderbar in Farbe u. Aus-
führung zu verk. 50114
Schmitt, Nastatt
Hübenerstraße 41.
3 Viehtransportwagen
zu verkaufen. 50081
Hübenerstr. 19, 2. Stod.
Zwei gut. S.-Damenhüte
erhalten z. verkaufen. 50020
Griebelschloßstr. 10, III. r.**Leinen, Silberbesteck**
u. versch. and. zu verkaufen.
Bubing, O 7, 15, 2. Stod.
Hübenerstraße 50.
**Schreib- u. grosse
Kopiermaschine**
billig zu verkaufen. 50829
Hübenerstraße 11, part. r.
**1 Kinderklappwagen
1 Kinderklappstuhl**
gekauft, fast neu zu verkaufen.
Bau Mittelstraße 32, II. r.
Elektro-Motor
3 PS., 150/220 Volt
Drehbank
1 m Drehlänge, 150 mm Spil-
zenhöhe, Zug- u. Seilspindel
sowie 1 Rollen Schnell-
drehtisch und H. S.
Spiralbohrer 3/8, wenig
gebraucht, preisw. abzugeben.
Bau, Gr. Hübenerstraße 41.
Telephon 7452, 2220
Dauerbrenner I
u. ein anderer Brenner
mit Rohr zu verk., sowie ein
kleines Winzsch von 50 Liter
Schlicht, Hübenerstr. 1 V.**Lastkraftwagen**
Fabrik. hoch, 2 Tann, saub.
neu durchgeputzt u. betriebs-
fertig mit normal. Preisden-
aufbau billig abzugeben.
Angebote unter A. G. 107
an die Geschäftsst. 2235
600 Meter 5000
Rolladen-Gurte
Friedensware billig zu verk.
Geiststr. 6 pt. Tel. 3043.
Kauf-Gesuche
Zu kaufen gesucht:
Nähmaschinen wenn
auch
tagut, Nähmaschinen, 50
Schneiders, H 3, 2, Tel. 2020
Kaufe Möbel, Betten
Hübenerstr. u. Hüb. 618
Hübenerstr. H 6, 7
Telephon 4337.
Gebrauchte
Leitspindeldrehbank
100-150 mm Spindelhöhe
zu kaufen gesucht. 50029
Angeb. unter N. D. 29 an
die Geschäftsst. d. Blattes.**Schreibmaschine**
gebraucht oder neu, erstklassig.
Fabrikat zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. P. 106 an
die Geschäftsst. 2235
Gehr. Klavier
zu mieten od. ent. zu kaufen
gesucht. Ang. m. Preisang. u.
O. S. 18 a. d. Geschäftsst. Bau
Gleichstrommotor
250 Volt, ca. 1-2 PS. zu
kaufen gesucht. 2237
Angebote unter A. H. 108
an die Geschäftsst. d. Bl.
**Diplomaten-
Schreibstisch**
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Angebote unter Q. S. 19 an
die Geschäftsst. 50803
**Gebrauchte, gutgehende
Damenrad**
zu kaufen gesucht. 50022
Schul. Hübenerstr. 80,
O 7, 48
Schreibmaschine
mit feiner Schrift, gegen
bar z. L. gesucht. 50604
Angeb. m. Preis u. Fabrik.
u. H. L. 36 a. d. Geschäftsst.**Freies Benzol**
für Benzol-Formate zu
Kaufarbeiten zu kaufen
geht. 2173
Ochs & Wöhrer H.-G.
Mannheim.
1 Mandoline und Gitarre
zu kaufen gef. J 2, 18, II.
303
Bücher
einige u. ganze Bibliothek
faul. Hübenerstr. 15, 15.
Telephon 2942. 506
**Ankauf
von gebrauchten
Flaschen**
jeder Art, Kork, Papier,
u. Glasflaschen d. Einflüssens
sowie sämtl. Metalle
zu den höchsten Preisen. Bei
Bestellungen bitte 14, 14, 14,
an mich zu senden. 504
H. Wöhrer H.-G.
O 7, 48
**Kaufe
gebrauchte Möbel**
sowie ganze Einrichtungen.
Morgenstern, H 4, 20
Telephon 2002, 510
**Eisen, Metalle
Lumpen, Papier
und Felle**
aller Art, sofort begehrt
nahmefrei kaufen. 517
L. Frank & Cie.
Pumpenstraße 23/27
Hüb

Offene Stellen

Tüchtige Akquisiteure

zum Verkauf von elektr. Maschinen und Installations-Materialien, sowie zum Abschließen elektr. Anlagen gegen hohe Provision zum baldigen Eintritt gesucht.

Selbständige Monteur

für Licht- und Kraft-Anlagen sowie für Ortsnetze gesucht.

Wickelmeister und Ankerwickler

für Fabrikation in großen, hölzernen Werk gesucht.

Platzverreter

Herren mit nachweislich guten Erfolgen bei den letzten Wahlen mit Referenzen zu senden.

tüchtige Akquisiteure

Engländer und technisch gebildete Kaufleute für elektrische Maschinen und Transformator.

Säcke

aus Kalkulation und Offerturen durchaus vertraut, beschaffend.

Junger Mann

zum baldigen Eintritt von großem Unternehmen gesucht.

Reisedamen

auf Provision (20%), welche bei der Preisrückzahlung einbehalten sind, zum Verkauf eines vielbegehrten Frauenartikels.

Stenotypistin

welche auch Kenntnisse in Buchführung besitzt, für Mannheim gesucht.

Buchhalter (in)

in einfacher Buchführung perfekt, an hohes Unternehmen gewöhnt, möglichst aus der Farben- und Lackbranche, per bald gesucht.

Tüchtig. Fräulein

für Schreib- und Registraturarbeiten möglichst mehrjährige Tätigkeit bei elektrischer Firma für 1. Juni gesucht.

acktschrift- (Schamfenschilder)

Malor in freier Zeit solche Schamfenschilder, gefertigt, gesucht.

Stellungsfähige Partikularer Ludwigshafen sucht einen tüchtigen Platzverreter

Durchaus perfekte Stenotypistin von hiesiger Großhandelsfirma zum baldigen Eintritt gesucht.

Kontoristin perfekt in Schreibmaschine u. Stenographie

mit Fachkenntnissen auch in Buchführung bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Perfekte Stenotypistin für Korrespondenz u. Buchhaltung gesucht.

Lüdtige Dekorations-Malerin sowie 2 Lehrlinge zum baldigen Eintritt gesucht.

Tücht. Frisiererin für Damen- u. Herrenfrisuren, sowie 2 Lehrlinge zum baldigen Eintritt gesucht.

Haarnetz-Stickerin bei guter Bezahlung zu sofortigen Eintritt gesucht.

Kinderpflegerin gesucht! Zu einem 7 Monate alten Kind wird ein zuverlässiges Mädchen od. Schwägerin gesucht.

Haushälterin für Frauenzweigen Klein-Hausarbeit gesucht.

Tüchtiges Mädchen das Kochen kann gesucht.

Zimmermädchen mit guten Kenntnissen auf 1. Juni gesucht.

Alleinmädchen zu kleiner Familie gesucht.

Alleinmädchen zuverlässiges, tüchtiges bei hohem Lohn u. guter Bezahlung per 1. Juni gesucht.

Mädchen für Küche und Haushalt zu 2 Gehilfen (Rein bis 12.00) sofort gesucht.

zuverlässiges erl. Mädchen per 1. Juni gesucht.

Mädchen für Küche und Haushalt zu 2 Gehilfen (Rein bis 12.00) sofort gesucht.

Tüchtige Köchin mit guten Kenntnissen zum Eintritt per 1. Juni gesucht.

Ordentliche Putzfrauen sofort gesucht.

Tüchtiges Mädchen für den Haushalt auf 1. Juni gesucht.

Spezialzimmer Schlafzimmer Fremdenzimmer Küchen-Einrichtungen Chaiselongue

Heißwasser-Automat in Kupferausführung zu verkaufen.

Verschiedene Damenwäsche 8 weiße Seidenstrümpfe, Damenschleier, Herrenstrümpfe, etc.

Möbel auf Teilzahlung Kompl. Schlafzimmer ein- und zweitürige Kleiderschränke

Junger Mann Kriegsfrei, mit ein. Zeugnis, 18 Jahre, vor kurzem aus dem Heeresdienst entlassen.

Anständiges Mädchen geübten Köchens sucht passende Stelle.

Perfekte Telegraphistin bzw. Telefonistin sucht sofort passende Stelle.

Perfekte Stenotypistin beim Buchhalterin, 29 J., sucht 1. Stelle in Berlin.

Verkaufe hochmodernes Haus mit gutgehender Bäckerei.

Zu verkaufen. In nächster Nähe einer lebhaften Industriestadt Süddeutschlands ist ein Kaffeerestaurant, verbunden mit bestem Restaurationsbetrieb zu verkaufen.

Militärkleider (Offiziersmanteletc.) preiswert zu verkaufen.

Gehrock-Anzug fast neu, mittelgroße Figur, per bald zu verkaufen.

Auto fast neu, mit Gummi, 6/18 PS in tadellosem Zustand.

Gaskocher Gasherde (mit 1 gebrauchter Gasherd schwarz mit 6 Kochstellen und 2 Stellen per Gas zu verkaufen.)

Alte Schreibmaschine Adler benutzte, zu kaufen gesucht.

Haus mit Wein Keller zu kaufen. Angebote nur von Selbstverkaufern unter A. E. 103 an die Geschäftsstelle.

Patentmatratze 92x188 zu kaufen gesucht.

Antika (Bieder-Sühle melior) zu kaufen gesucht.

Ein Knabenfahrrad zu kaufen gesucht.

Geldverkehr. Geldverleihen von 100 M. an. auf. erh. sich Berl. 1. Stand. schnell blief.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Die letzten Tage

haben wiederum den Beweis erbracht Was wir bieten!

Unsere Etage zeigt täglich Neu-Eingänge von ganz besonderer Preiswürdigkeit.

Samson & Co.

D 1, am Paradeplatz - Aufgang durch den Hausflur D 1, 1

Bedruckte Musseline in gestreift und gemustert Meter Mk. 9.75

Wash-Foulardines mit Goldglanz, sehr sparsam Muster Meter Mk. 11.75

Hemdentuch ca. 90 cm breit, für Leib- und Bettwäsche Meter Mk. 8.75

Gestreifter Knabendrell der gesuchte Artikel für Auszüge Meter Mk. 12.75

Kostüm-Stoffe und Seide in bekannt großer Auswahl.

Keine Schaufenster! Verkauf! Treppe hoch!

Holzbaracke

fast neu, 9 Meter lang, 9 Meter breit, 4-5 räumig, zwei Kammern, außen Holzbohlen, innen Wände und Decken 5 resp. 3 cm Sperrbohlen, Ziegelboden, als Wohnwohnung oder Landhaus sehr geeignet.

zu verkaufen. Preis-Angebote unter Q. L. 11 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1a. Lacke, Friedensqualität 100 Kilo Japan Emaille-Lack, weiß, superrein Mk. 30.-

1a. Lacke, Friedensqualität 50 Kilo Japan Emaille-Lack, schwarzweiß Mk. 45.-

1a. Lacke, Friedensqualität 30 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 70.-

1a. Lacke, Friedensqualität 10 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 140.-

1a. Lacke, Friedensqualität 5 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 280.-

1a. Lacke, Friedensqualität 2 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 560.-

1a. Lacke, Friedensqualität 1 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 1120.-

1a. Lacke, Friedensqualität 0.5 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 2240.-

1a. Lacke, Friedensqualität 0.2 Kilo Japan Emaille-Lack, rot, gelb, grün, blau, violett, schwarz, weiß, etc. Mk. 5600.-

Laden

mittlerer Größe, in verkehrsreicher Lage der Stadt zu mieten gesucht.

Vermietungen an ruhigen Herrn (Beamten oder Lehrer), zu verm. 2247

Büro-Räumlichkeiten zu vermieten.

Unterricht. Der erzieht Privat-Unterricht in Harmonielehre und Contrapunkt bis zur vollständigen Reife.

Mal-Unterricht an Herrn gel. Altes. Gef. Angebote u. O. Y. 24 an die Geschäftsstelle.

Geldverkehr. Geldverleihen von 100 M. an. auf. erh. sich Berl. 1. Stand. schnell blief.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

Heirat. Jungfr. 29 Jahre alt, ergeb. nicht unterm. wünsch. mit einer gleichgestellten Dame oder jungen Witwe bekannt zu werden.

National-Theater
Montag, den 19. Mai 1919
46 Vorstellungen im Abonnement C 6139

Summa Summarum
Beginn 7 Uhr. Kleine Preise. Ende gegen 8 1/2 Uhr.

Künstlertheater „APOLLO“

Ein nie dagewesener Erfolg!
ERNA ARIA
die berühmte Tragödin
in ihrer Szene „HYPNOSE“
und das übrige
Sensations-Programm!
Täglich 7 1/2 Uhr.

Kasinosaal, Dienstag, 27. Mai 1919, 7 1/2 Uhr

Konzert
Rudolf Hieber
(Bariton)
unter Mitwirkung von
Carl Hesse (Cello)
Lene Wellner-Bruch (Klavier).
Begleitung der Gesänge: Hans Bruch.
Leiter: Schumann, Strauss, Celloniste Beethoven.
Karten Mk. 4, 2.50, 1.50 im Mannheimer Musikhaus
P 7, 14a und Abendkasse.

Musensaal
Freitag, den 30. Mai, 7 1/2 Uhr

Schleierfänze
OLGA DESMOND
(BERLIN)
mit ORCHESTER
Leitung: Kapellmeister ERICH HALLBACH
Städtetheater Metz.
Mitwirkung: 2216
Erik Wirt, Tenor, Frankfurter Oper.
Karten Mk. 6, 5, 4, 3, 2, 1.50 im
Mannh. Musikhaus, P 7, 14a und Abendkasse.

Versammlungssaal, Donnerstag, 22. Mai, 8 Uhr

4 Kriegsjahre
unter **Leffow-Vorbeck**
in **Deutsch-Ostafrika**
VORTRAG
des Leutnant von **Scherbening**
vom 1. Bad. Leib-Granadier-Regiment
Kompanie-Führer der Schutztruppe.
Karten 4, 3, 2, 1 im Mannheimer Musikhaus
und Abendkasse. 2122

SCHLUSS-KONZERT
Mannheimer Trio
Montag, 26. Mai, IV. Abend, Beginn 7 1/2, Harmonie
Mendelssohn Trio op. 66, W. Rehbeg Violin-
sonate op. 10, Dvorak Dumky Trio.
Karten Mk. 5, 3.50, 2.50 in den Musikalienhand-
lungen und Sekretariat der Hochschule für Musik
(für Schüler 25% Ermäßigung). 2214

Cyklus-Konzerte
II. Abend.
Montag, 19. Mai, 7 1/2 Uhr — Musensaal

Sonaten-Abend
Professor **Felix Berber** (Violine)
Helene Zimmermann (Klavier)
Die Sonaten D-moll op. 108 Brahms, E-moll op. 27
Pfitzner, A-dur op. 47 Beethoven. 2212
Tageskarten: 3, 2, 1.50 Mannheimer Musikhaus
und Abendkasse.

„Sternwarte“
Heute Montag, 19. Mai, abends 7 1/2 Uhr in der Harmonie

Schreker-Schönberg-Abend
Arnold Schönberg: Kammer-Sinfonie op. 9 für 15
Solisteninstrumente.
Franz Schreker: Kammer-Sinfonie in 1 Satz für
kleines Orchester. 2155
Mitwirkende: Mitglieder d. Nationaltheater-Orchesters
Leitung: Kapellmeister Max Stahelmer.
Eintritt: für Mitglieder frei. Für Nichtmitglieder
Eintrittskarten gültig für Konzert und Vortrag zu M.
2.50 (Saal), M. 1.20 (Galerie) bei K. F. Heckel, O 2,
Mannheimer Musikhaus, P 7, 14 u. an der Abendkasse.

Nur noch heute!
Detektiv Nic Carter
in
Chloroform
Eva Speier und Theodor Loos in
Die singende Hand.
12 erstklassige Dramen!

Abtlg. **Kleinmöbel**
In geschmackvoll eleganter sowie
auch in einfacherer Ausführung zei-
gen wir eine vielseitige Auswahl in

Salon-Tischen
Klubsesseltischen
Teewagen
Büstenständern
Blumenkrippen
Bücherbreitern
Paneelen u. s. w.

Eröffnung
bald

Abtlg. **Kunstgewerbe**
I. Stock

In entzückend schöner und
reichgestalteter Auswahl bring-
en wir Erzeugnisse aus kunst-
gewerblichem Porzellan so-
wie Majolika.

Ausstellung
feinster Hochglanz
Kristallwaren,
Echte Bronzen in
künstl. Ausführung.

Behrend & Co.
m. b. H. P 31

Beachten Sie
das weitere Inserat.

Grosse Protestversammlung
gegen den Gewaltfrieden
An die Bevölkerung Mannheims!
Die unerhörten grausamen und rachsüchtigen Bedingungen des von unseren
Feinden geschmiedeten Friedens fordern vom Deutschen Volk, daß es einmütig
seine Stimme erhebt.

gegen die Gewalt und für das Recht
für unsere Zukunft und die unserer Kinder!

Bürgertum und Arbeiterschaft müssen diesmal durch einmütigen Zusammen-
schluß zeigen, daß es ihnen mit ihrem Willen um die Zukunft unserer
Volktes ernst ist.

Kommt alle in den
Nibelungensaal am Dienstag, 20. Mai
6 Uhr nachmittags.
Der vorbereitende Ausschuß.

Verband der Friseurgehilfen Deutschlands
Zweig-Verein Mannheim.
Montag, den 20. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant
„Stadt Löck“, P 3

Allentl. Friseur- u. Friseurgehilfen-Versammlung.
Tagesordnung:
Lohntarif und Sonntagsruhe.
Kolleginnen und Kollegen erscheint in Massen. Jeder
hat Verrat an sich selbst, der dieser Versammlung fern
bleibt. Wenn daran gelegen ist, bessere Existenzbeding-
ungen für die Zukunft zu erlangen, erscheine.
Die Lohnkommission.

Achtung!
Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis,
daß ich ab 15. ds. Mis., mein Geschäft
und Wohnung nach
Seckenheimerstr. 68a
(gegenüber der Postleitzentrale, Kellertreppen der Straßenbahn)
verlegt habe.
Hochachtungsvoll
L. Lösch, Pferdehandlung.
Telephon 6415.

Kabarett Rumpelmayer
4 Uhr-Tee
mit Unterhaltung durch Kabarett-Künstler
Täglich 570
abends das **Mai-Programm**
Kasseneröffnung 7 Uhr — Beginn 8 Uhr.

Friedrichspark
Tägliche Abend-Konzerte
ausgenommen Dienstag u. Freitag Abend. 570

Neue Montag
Abend-Konzert
8 Uhr.

Dienstag, den 20. Mai, pünktlich 7 Uhr
im Kasinosaal, R 1 Rautenbender

Lichtbilder-Vortrag
Eine Pilgerreise nach Palästina (Land
und Leben der dortigen Bevölkerung).
Jerusalem nach der biblischen Geschichte,
durch H. B. Hoffmann, welcher durch
langjährigen Aufenthalt die dortige
Sprache, Land und Leute genau kennt,
wird dieser Vortrag sehr lehrreich sein.
Alle Interessenten werden hiermit höflich eingeladen.
Die Hälfte des Reinertrags fällt der
Kriegsgefangenenfürsorge zu. 2202

Der Vorstand des 19er Zirkel.
Karten zu L- und 2- Mk. Referenten
5- Mk. Schüler die Hälfte.
Kasseneröffnung, Mannheimer Musikhaus,
Börsenturm, R. Fried. Hebel, Rautenstraße.
Nach an der Kasse erhältlich.

Aufruf!
Wer sich einen Dauernot in der Baltenmark
werden will, melde sich sofort bei der

Anwerbestelle Baltenland
zum Kampf gegen die Deutschlands Existenz bedrohenden
Buletchewisten.
Nächste Zweigstelle:
Karlruhe, frühere Militärkaserne am Karlshof
Freiburg i. Br., Karlskaserne Zimmer 14a.
Bedingungen: Löhnung und Zulagen insgesamt
Mk. 11.—
nach Überschreiten der Reichsgrenzen
bei freier mobiler Verpflegung, Unterkunft, Kleider-
Familien- und Hinterbliebenenunterstützung.
Orts Militärpapiere (Einführungsschein genügt) abgeben
und politisches Leumundszugnis sind mitzubringen.
Ansiedlung nach Beendigung der Operationen. Vor-
bereitungen sind eingeleitet. Großgrundbesitz gibt billigen
Land. Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft ermöglicht
geringe Anzahlung und Beihilfe.

Weinstube S. 22 • Teleph. 1191
Zimmermann

Vornehmer Lebensberuf für Damen
Dr. Ende's Chemische Lehranstalt Leupold-
Emilienstrasse 12.
A. Ausbildung wissenschaftlicher Assistentinnen in
Chemie, Mineralogie, Bakteriologie u. Biologie.
Sonderkurse für Krankenschwestern, Sten-
ographie u. Buchführung mit Wasserzeichen.
B. Repetitorien und Praktikum für Universitäts-
studierende, (Kriegskurse) 1914
Nächst. Kurs beginnt 1. Juli. Prosp. Nr. 3 frei

Landwirtschaftl. Bezirksverein Mannheim
Bekanntmachung.
Am Montag, den 2. Juni ds. Js., nachmittags um
7 1/2 Uhr findet in dem Gesellschaftsraum der Lieberstraße
K 2, 33 hier die diesjährige
Bezirks-Versammlung
statt.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für 1918.
2. Rechnungsbildung für 1918.
3. Bericht über die 1918.
4. Wahl.
5. Wünsche und Entwürfe.
Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu recht zahl-
reicher Beteiligung freundlich ein.
Mannheim, den 17. Mai 1919.
Die Direktion.

Ratgeber für Auswanderer nach Südamerika.
Jeder, der auswandern will, ganz gleich ob Arbeiter,
Handwerk, Kaufmann, Beamter u. muß das Buch
lesen. Er schützt sich vor großen Schäden. Der Ratgeber
war in Südamerika und geht nieder dort. In Bezug
gegen Einleitung von W. 2 vom Verlag Süd-
amerika, Oranienburg. 2152